

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Mit seiner Fernsprechrichtung steht Berlin an der Spitze aller Städte der Erde. Wir besitzen hier gegenwärtig 29,949 Sprechstellen, 540 Kilometer Linie und 47,449 Kilometer Drahtleitung. Wie weit Berlin in dieser Beziehung selbst die größten Städte Amerikas überflügelt hat, beweist die Thatsache, daß New York nur 9066 und Chicago nur 9684 Sprechstellen besitzt. Auf Berlin entfallen im Jahre 1901, 791,376 Verbindungen, am Tag also durchschnittlich 226,376 und an einem Tag auf eine Sprechstelle sechzehn. Die Genossenschaftsbank der Berliner Südwest-Bürgerchaft mit beschränkter Haftpflicht ist durch die Börsenspekulationen eines Aufsichtsratsmitgliedes und der Verabschiedung eines Direktors um 400,000 Mark geschädigt. Der Verlust trifft den Mittelstand und mit etwa 60,000 Mark kleine Leute. Die Direktoren sind ihres Amtes entsetzt.
Brieg. Bei dem scharfen Schießen, das die Garde-Artillerie vor einiger Zeit in hiesiger Gegend veranstaltete, ging eine Anzahl Geschosse blind. Nächst waren nun Leute des hiesigen Miltärgüterbesizers Prede auf dem Felde mit Eggen beschäftigt, wobei elf Pferde verendet wurden. Ploglich erfolgte unter einer der Eggen eine starke Explosion. Dadurch wurde die Egge emporgeschleudert und auf das Pferd geschleudert, das tödtliche Verletzungen davon trug. Die sämtlichen übrigen Pferde gingen durch Menschen wurden zum Glück nicht verletzt. Eine der blind gegangenen Granaten war durch die Verletzung mit der Egge entzündet worden.

Provinz Hannover.

Esperke bei Wandsbeck. Als ein Cetonum kürzlich aus dem Brunnen Wasser zog, verlor er das Gleichgewicht und stürzte kopfüber in den Brunnen, so daß er das Gesicht brach und auf der Stelle verstarb.
Hildesheim. Magistrat und Bürgervorsteher beschloffen den Bau eines neuen städtischen Krankenhauses mit einem Kostenaufwande von 900,000 Mark. Der Bau wird derartig eingerichtet, daß eine Erweiterung vorgenommen werden kann, in welchem Falle die Kosten 2,000,000 Mark betragen werden. Ferner wurden 1,485,000 M. für die neue Wasserleitung bewilligt, deren Vorarbeiten etwa 190,000 Mark gekostet haben.

Provinz Hessen-Nassau.

Siegen. Der hier verstorbene Professor der Medizin Dr. Friedrich Birnbaum ist ein Ufer seines Berufes geworden. Er zog sich bei der Operation eines Geschwürs am Fuße eines Kranken eine Verwundung zu; eine folgende Blutvergiftung setzte in kurzer Zeit dem Leben des beliebten Mediziners ein Ende.
Hochst. Der Mitbegründer und Vorsitzende des Aufsichtsrates der hiesigen Farbwerke Dr. Lucius hat aus Privatmitteln 100,000 Mark zur Vergrößerung des „Arbeiterheims“, das von Herrn Wilhelm Meister mit etwa 20 prächtigen Häusern gegründet wurde, gespendet.

Provinz Pommern.

Stettin. Das hiesige Königsregiment trägt jetzt die neuen Waffenenzeichen, die bekanntlich von verschiedenen Truppenteilen probenweise getragen werden sollten. An die Stelle des stehenden Kragens ist ein Umlegestück getreten, der vorn ein rothes Tuchstück trägt. Die blauen Metallknöpfe sind durch Hornknöpfe ersetzt. Die Achselklappen, in der blauen Farbe des Rockes, tragen den Namenszug des Regiments in Gelb. Die Aermel sind im Handgelenk enger wie die bisherigen Waffenenrocke und nach Belieben enger und weiter durch Hornknöpfe zu schließen. Das neue Kleidungsstück ist jopenartig gehalten und bei Weitem bequemer wie der bisherige Waffenenrock. Statt der Treppen am Kragen tragen die Chargierten auf dem Aermel im spitzen Winkel stehende goldene Streifen, wie sie in der französischen Armee üblich sind.
Demmin. Vom Gastwirth Gahl und seiner Ehefrau wurde jüngst das Fest der goldenen Hochzeit gefeiert.

Provinz Posen.

Köfn. Die hiesige Strafkammer verurtheilte die Arbeiterfrau Marianna Zymanska, welche als sogenannte Engelmacherin die ihr zur Pflege übergebenen Kinder langsam verhungern und verkommen ließ, wegen fahrlässiger Tödtung eines solchen Kindes zu einer einjährigen Gefängnißstrafe. Am vorliegenden Falle hatte die Angeklagte das Kind eines Dienstmädchens verhungern lassen.
Znowrazlaw. Ein Corporal des hier garnisirenden Infanterieregiments Nr. 140 ist zu siebenmonatlichem Festungsgefängniß verurtheilt worden. Derselbe hatte beim Turnen einem Soldaten einen Stoß versetzt, so daß derselbe eine vom Turnplatz führende Steintrappe herabstürzte und so unglücklich fiel, daß er einen Schädelbruch davontrug.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Hier wettete neulich ein junger Mann mit drei Bekannten, daß er den Bregel durchschwimmen werde. Er stürzte sich in die eisalten

Fluthen, sank aber in der Mitte des Stromes unter und konnte von seinen ihm in einem Boote gefolgten Rettungsgenossen nur mit vieler Mühe gerettet werden. An den Folgen seines unglücklichen Bagemuths dürfte er, nach dem Ausspruch der Aerzte, noch jahrelang zu tragen haben.
Seltmethe. Der älteste deutsche Volksschullehrer ist wohl der Kirchschullehrer Kermer hier. Am 17. April d. J. feierte er sein 60jähriges Amtsjubiläum. Von den früheren Schülern des Jubilars wurde der Tag festlich begangen.

Provinz Westpreußen.

Verent. Die hiesige Einwohnerchaft wurde kürzlich durch das Gericht, ein jüdischer Fleischer habe das Kind einer Wittve ermordet, in Aufregung versetzt; die Gemüther aber beruhigten sich aber sehr bald wieder. Eine Wittve Hermann hatte an den jüdischen Fleischer Werner eine Ziege verkauft und ihre neun Jahre alte Tochter damit beauftragt, die Ziege abzuleiten. Auf dem Wege dorthin verkaufte das Kind die Ziege aber an eine andere Person und blieb dann, sich vor der Strafe fürchtend, vom Hause fort. Als der Fleischer bei der Wittve erschien und seine Ziege, für welche er bezahlt hatte, verlangte, schrieb die Frau, daß er ihr Kind geschlachtet hätte. Mit Willens verbreitete sich das Gerücht von dem angeblichen Mord und die Haltung des jüdenhassenden Theiles der Bevölkerung wurde eine drohende, als das Kind im kritischen Momente wieder auftauchte. Der Bürgermeister hatte Boten ausgesandt, um die Vermisste aufzufinden, und diese fanden dieselbe auch in einem Versteck vor der Stadt.

Rheinprovinz.

Crefeld. Dieser Tage erschloß sich in der älteren Wohnung ein 18jähriger Unterprimaner des hiesigen Gymnasiums, der einzige Sohn eines Kaufmanns. Den jungen Mann trieb falscher Ehrgeiz in den Tod; er hatte die erwartete Vererbung zur Oberprima nicht erhalten.
Kuhort. Hier ist kürzlich ein Schnellseger vom Stapel gelassen worden, das erste von drei Sechschiffen, welche fortan den direkten Verkehr zwischen den Rheinhäfen, den Nordsee, den deutschen und russischen Ostseehäfen unter der Rheiderlei von V. W. Crefschmar in Düsseldorf vermitteln werden. Sie können jede Stelle der Küstläufe, am Rhein mindestens bis Köln aufwärts, zum Laden und Löschen erreichen und die eingenommenen Güter ohne Umladung an ihren Endbestimmungsort bringen.

Provinz Sachsen.

Bitterfeld. Zu Anfang dieses Jahres wurde der mit der großen Waldenmühle verbundenen Holzschleiferei eine bedeutende Summe von Aktien der vormaligen Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn zur Verrentung übergeben. Hierbei scheint nicht die nötige Aufsicht ausgeübt worden zu sein, denn neuerdings ist in verschiedene Orten des Kreises der Versuch gemacht worden, Zinscoupons von diesen Werthpapieren zu veräußern. Die Coupons, die polizeilich beschlagnahmt wurden, sind augenscheinlich im Wasser gewesen und dann geplättet worden.
Naumburg. Auf Requisition der Staatsanwaltschaft wurde Justizrath Eidel in Weiskens verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängniß eingeliefert. Der Grund der Verhaftung ist noch nicht bekannt geworden.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die der Warschauer Dniewnik meldet, sind nach dem Inkrafttreten des Handelsvertrages die wichtigsten Grenzorte Rußlands an der deutschen und österröichischen Grenze mit den nächstgelegenen Telegraphenstationen telephonisch verbunden worden. Die interessirten Geschäftskreise begrüßen das Vorgehen der russischen Regierung mit großer Freude.
Glogau. Ein Schloffergehilfe Namens Müller tödtete mit Revolvergeschossen seine Frau, deren Mutter und dann sich selbst. Der Beweggrund zur That war Hinausschieben des Trauungstages.

Provinz Schleswig-Holstein.

Klensburg. Vor versammelter Kontrollmannschaft wurde neulich der Bezirksoffizier Hauptmann Bolenz vom Bezirkskommando Klensburg vom Gehirnschlag getroffen und verstarb kurze Zeit darauf.
Kiel. Auf der kaiserlichen Verit wurde kürzlich Feuerlärm geschlagen, der eine nicht geringe Verletzung hervorrief. Trotz der eifrigen Bemühungen konnte man weder Flamme noch Rauch entdecken und feiner wollte das Alarmsignal veranlassen haben. Nunmehr hat man die gewiß seltsame Ursache des Feuerlärms entdeckt: Staare hatten sich auf dem Telegraphendraht bewegt und dabei die unmittelbar darunter liegenden Feuermeldebüchse in Bewegung gesetzt, wodurch sämtliche Feueralarmapparate in Thätigkeit traten.

Provinz Westfalen.

Berlohn. Die Dechenhöhle ist nun für den Besuch geöffnet worden. Alle in der Zeit von neun Uhr Morgens bis vier Uhr Abends zwischen Letmathe und Berlohn verkehrenden Personengänge halten an der Höhle. Seitdem die Höhle durch elektrische Licht beleuchtet wird und die Eintrittspreise bedeutend ermäßigt sind, hat sich der Besuch erheblich gesteigert.

Minden. Hier hat der Kaufmann Brannahl seiner Ehefrau mit einem Messer den Hals durchschnitten und sie dadurch getödtet. Der Mörder, der früher wegen Delirium tremens in einer Anstalt gewesen, wurde verhaftet.

Sachsen.

Dresden. Ein für die sächsische Geschichte sehr interessantes und wichtiges Schriftstück, das Testament Augusts des Starken, ist dieser Tage im Hauptstaatsarchiv wieder aufgefunden worden. Das Testament hatte man bisher für verloren gehalten. In demselben empfiehlt August der Starke unter Anderem seinem Sohne, die von ihm gefassten großartigen Baupläne zu gelegener Zeit wieder aufzunehmen.
Leipzig. Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands ist soeben mit seinem neunten Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr 1893 hervorgetreten, welcher wieder ein Zeugnis von dem Wadesthume des Verbandes ablegt. Das Vermögen hat sich im vergangenen Jahre um 111,385 Mark 67 Pfennig vermehrt, so daß es gegenwärtig die Summe von 531,414 Mark 57 Pfennig repräsentirt. Der Verband hatte am Schlusse des Geschäftsjahres 5323 Mitglieder, die sich auf 51 Sectionen im Deutschen Reiche vertheilen. — Der alte Amtshof ist hier kürzlich vollständig niedergebrannt.

Flauen. Vor dem hiesigen Landgerichte stand dieser Tage Sommer, der technische Leiter einer hiesigen Maschinenfabrik. Derselbe betrog im Jahre 1892 seine Arbeiter dadurch um einen Theil ihres Arbeitslohnes, daß er zu einer Zeit, als das Geschäft schlecht ging, die Stützgehälter auf den Schablonen herabsetzte. Auf diese Weise gelang es ihm, billiger liefern zu können, als andere Firmen. Ein als Zeuge geladener Arbeiter der Fabrik war beispielsweise um 110 Mark seines faul ver verdienten Lohnes beschwindelt worden. Das Gericht verurtheilte Sommer zu drei Wochen Gefängniß und 600 Mark Geldstrafe.

Tharandt. Der langjährige Direktor der hiesigen königlichen Forstakademie, Geh. Oberforstath Dr. Judeich, ist plötzlich gestorben.

Thüringische Staaten.

Gotha. Herzogin Maria von Coburg-Gotha hat die Gründung einer Anstalt für blödsinnige und schwache Kinder in Gotha angeregt und zur Ermöglichung der Erreichung dieses Zweckes 10,000 Mark geschenkt.
Wehlis. Unser Gemeinwesen, an der Eisenbahn Erfurt-Rüdolshausen gelegen, ist vom Herzog zur „Stadt“ erhoben und mit den Rechten einer solchen ausgestattet worden.

Freie Städte.

Bremen. Die Flotte des Norddeutschen Lloyd wird nach Ablieferung der sämtlichen, augenblicklich im Bau befindlichen Schiffe aus 81 Seebampfern, darunter 18 Schnell- und Doppelschraubendampfern, bestehen. Nach Vollendung der in Danzig im Bau befindlichen Dampfer „Prinz-Regent Luise“ und „Prinz Heinrich“, welche neben den Dampfern „Bayern“, „Sachsen“ und „Preußen“ den regelmäßigen Reichspostdampferdienst nach Ostasien versehen werden, wird der Lloyd die älteren Dampfer aus dieser Fahrt zurückziehen.
Bremenhaven. Es ist nicht zu beschreiben, mit welchem Jubel die Nachricht von dem Einschleppen des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Gms.“ Kapitän Reinkasten, auf den Azoren durch den englischen Dampfer „Wild Flower“ hier aufgenommen wurde, sich doch die etwa 200 Mann Besatzung des Dampfers ausrichtend ihre heimathsberechtigten und haben zum größten Theile hier Vater, Mutter, Frau und Kind.

Oldenburg.

Oldenburg. Der von einer plötzlichen Geistesstörung befallene Beamte Grovermann erschloß seine drei Kinder im Alter von sechs, acht und zwölf Jahren und dann sich selbst.

Mecklenburg.

Schwerin. Die Bevölkerungsziffer der 42 Städte uneres engeren Vaterlandes hat in den letzten 40 Jahren eine erfreuliche Zunahme aufzuweisen. Die erste Stelle hinsichtlich des Wachstums nimmt Rostock ein, dessen Einwohnerzahl sich in dem fraglichen Zeitraum von 24,226 auf 44,409, also um 83.3 Prozent gehoben, somit fast verdoppelt hat. Die neuerdings ermittelte Bevölkerungsziffer betragt für Schwerin 33,643, Wismar 16,787, Güstrow 14,568, Malchin 7298, Parchim 9960, Waren 6768, Ludwigslust 6500, Leterow 6215, Bülow 5256, Grevesmühlen 4482, Grabow 4521, Döberan 4349, Plau 4211, Schwann 3946, Malchow 3664, Moien 3605, Stavenhagen 3124, Crivitz 3009, Vüh 2681, Domitz 2611, Krafow 2050.

Braunschweig.

Braunschweig. Das Verfahren der Selbstschätzung bei der Einkommensteuer, das mit dem 1. April d. J. hier zur praktischen Durchführung gelangte, hat, wie überall, so auch hier zu einem überraschenden finanziellen Ergebnis geführt, in dem man gegenüber dem Vorjahre ein Mehr an Steuern von 175,000 Mark erzielt hat. Durch diesen Ausfall wird die Stadt in die angenehme Lage versetzt, die seit den letzten Jahren stets vorhandene Un-

terbilanz in städtischen Etat, die sich für die gegenwärtige Finanzperiode auf 167,000 Mark beläuft, endlich auszugleichen.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Großherzog hat für das 11. deutsche Bundesfest in Mainz einen Ehrenpreis gestiftet. — Das Ministerium hat die Kreisämter aufgefordert, Maßregeln gegen den in diesem Jahre zu erwartenden großen Maifäherzug zu treffen.
Bacharach. In dem nahen Winterernte Rheindeich wurden durch ein Großfeuer 15 Wohnhäuser sammt Nebengebäuden in Asche gelegt.
Bingen. Die Frei-Weinheim ist jetzt eine Vaggonmaschine aufgefahren, welche durch die abgelagerten Sandschwelle eine Rinne herstellen soll, um für die Schiffsahrt einen besseren Fahrweg zu schaffen.
Mainz. In der Nacht von Samstag auf den ersten Osterfesttag sind aus dem hiesigen Unterjünglingsgefängniß zwei Einbrecher, der Thüringer Rhede von Mainz, und der Schlosser Stephan von Königshafen, ausgebrochen. Mittels der abgebrochenen Dolten ihrer eisernen Bettstelle erbrachen sie von ihrer Zelle aus eine Mauer, gelangten in das nebenan befindliche Altentarchiv des Justizpalastes und entkamen dann, nachdem sie noch zwei Thüren mit den eisernen Dolten erbrochen hatten.

Bayern.

München. Hier ist ein Verein zur Gründung eines Mädchengymnasiums gebildet worden. — Der Magistrat beschloß, 200,000 Mark veranschlagt für die geräuschlose Pflasterung mit Holz in verschiedenen Straßen zu verwenden und die Reinigung in diesen Straßen auf die Gemeinde zu übernehmen. — Die „internationale Tonkünstlerkapelle“ von hier, welche unter der Leitung des Frankens Adels Bio (Spitzgeber) steht, gab neulich in Rosenheim mehrere Konzerte und erntete großen Beifall.
Mugsburg. Wie die „Abendzeitung“ berichtet, hat das Landgericht eine hiesige Firma verurtheilt, weil sie aus Fabriken bezogene goldene Uhren verkauft hatte, deren Nadel unecht waren. Das Gericht sprach aus, daß der Bügelring zum Gehäuse gehöre und der Feingehaltsstempel sich auf ihn beziehe.
Dinkelsbühl. Der hiesige Gewerbeverein ist durch die rastlose Thätigkeit des nunmehr verstorbenen ersten Vorstandes, Buchdruckerbesizers Kris, in den Stand gesetzt, eine Gewerbehalle zu erbauen. Es soll dies alsbald geschehen; es ist hierzu das in der Mitte der Stadt gelegene Waagegebäude auszuweisen.

Hengersberg. Nachdem schon öfters Kohlenfunde in hiesiger Gegend gemacht wurden, sind die Funde der letzten Zeit besonders hervorzuheben. Die Ausdehnung des Kohlenfeldes, durch Abholungen unterirdisch, hat bis jetzt einen Flächenraum von zwei Kilometer Länge und Breite. Die Tiefe der lagernden Kohle ist zwischen 15 und 40 Meter. Das Hauptloch weist eine Stärke von 1½ bis 4 Meter auf.
Rohrburn. Eine neulich vom hiesigen Forstamt abgehaltene große Stamm- und Nutholzerleistung brachte bei großer Kauflust ein sehr günstiges Resultat. Sowohl beim Stamm-, als auch beim Nuth- und Werthholz wurde die Taze überschritten. Das schönste Holz lagerte im Bezirk Vichtenau. Eine einzige Eiche dort wurde mit 905 Mark bezahlt.

Schweinfurt. Wie seit Jahren, hat auch heuer Komitor Vengfeld von hier zum Geburtsfeste des Fürsten Bismarck eine Torte nach Friedrichshagen abgeschickt. Die Torte trug auf einem Wappenschild die Aufschrift: „Dem Kaiser bringt wie jedes Jahr der Reichsfürst seinen Glückwunsch dar. Bernhard Vengfeld, Schweinfurt 1894.“

Straubing. Der Nestor der katholischen Geistlichkeit Deutschlands dürfte Herr Pfarrer Alois Hofbauer von Geising sein, welcher seit Sommer 1868 hier wohnt. Geboren am 21. Juni 1799, wurde er am 1. Mai 1824 zum Priester geweiht; vor 20 Jahren hat er sein goldenes, vor 10 Jahren sein diamantenes Priesterjubiläum gefeiert; am 1. Mai wird er das eiserne Jubiläum mit einem feierlichen Hochamt in der Stiftskirche begehen.

Weismain. Von den drei Kindern eines Dekonomen-Chepaares in Dörfles ist eines am Orte selbst, eines in Wildenberg und eines in Neuth bei Rosenort verheirathet. Kürzlich hielt nun bei jedem der Stroh Einkehr und brachte überall ein Wäddchen — gewiß ein merkwürdiges Zusammenstreifen erfreulicher Art.

Witzburg. Seit einigen Wochen tritt in hiesiger Stadt die Venenstarre auf und sind bis jetzt 18 Fälle zu verzeichnen. Dieser Tage nun kamen auch drei Fälle in der neuen Infanteriekaserne vor, und zwar ist die Krankheit in den gemauerten Baracken, die sonst als am gesundesten bezeichnet wurden, ausgebrochen.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Von Seiten eines Komites in Straßburg erging eine Adresse an den Landesauschuss von Elsaß-Lothringen zum Bau eines Kanals für die große Schiffsahrt von Straßburg nach hier. Auch hier hat sich ein Komitee gebildet, das denselben Zweck fördern will.
Frankenthal. Der königliche

Holzboherwaller Friedrich Krämer, jetzt etwa 5 Jahre auf diesem Posten, früher Oberleutenart der bayerischen Armee und dann Postassistent, konnte mit seinem Gehalt nicht auskommen und verkaufte nach und nach etwa 300 Ster Holz im Werthe von 2000 bis 3000 Mark. Nachdem ein Haftbefehl gegen ihn ergangen war, stellte er sich selbst dem Gerichte. Der Schaden soll durch Kaution gedeckt sein.

Kirchheimbolanden. Dieser Tage kam hier Kaufmann Yag zusammen mit seinen beiden Söhnen bei einem Brande, welcher sein Anwesen niederlegte, in den Flammen um.

Württemberg.

Stuttgart. Die Reformen der Staatseisenbahnen haben auch die hiesige Straßenbahn zur Nachahmung angeleitet, indem sie den Teilnehmern an den hier abzuhaltenden Kongressen über die Dauer derselben Abkommensstarke zu 1 Mark zur Benützung auf allen Linien gewährten. Die Kosten der Umwandlung des Pferdebetriebes in den elektrischen Betrieb sind berechnet zu 1,000,000 Mark.

Erlangen. Auf dem hiesigen Bahnhofs entstand durch die Schuld eines Arbeiters eine Benzineexplosion und ein Brand; mehrere Eisenbahnwagen wurden vom Feuer ergriffen.

Friedrichshafen. Das Gasthaus „König von Württemberg“ ist vom Lehrerinnenverein Stuttgart zur Umwandlung in ein Lehrerinnenheim um 50,000 Mark angekauft worden. Bis zu den Sommerferien sollen die Lehrerinnen einzziehen können. Die venetianische Messe in Stuttgart hat den allergrößten Theil des Kaufpreises eingebracht.

Geislingen. Hier wurde der Bahnwärter Weber, als er einen betrunkenen Einwohner von Schöneburg vom Geleise entfernen wollte, mit diesem vom Ulmer Zug überfahren und getödtet.

Goppertsweiler. Um die Mittel zur Restauration unserer Kirche aufzubringen, wird von den Mitgliedern unserer Gemeinde ein Passionspiel aufgeführt, das zahlreich besucht wird und guten finanziellen Erfolg verspricht.

Ludwigsburg. Einen hübschen Distanzritt hat dieser Tage Lieutenant Lambke vom Manenregiment König Wilhelm I. Nr. 20 von hier nach Trier gemacht. Zu dem Weg von 265 Kilometer brauchte er mit Einschluss der Zeit für Einkehr nur 30 Stunden 40 Minuten. Reiter und Pferd befinden sich wohl.

Tübingen. Aus dem hiesigen Oberamtsgefängniß brachen neulich in der Nacht zwei Gefangene aus und machten in dem Keller eines Nachbarhauses Station, wo sie am anderen Morgen betrunken aufgefunden wurden.

Baden.

Karlsruhe. Die Geburtstags-Glückwunschadresse von den Frauen und Jungfrauen aus Baden, Rheinheffen und der Pfalz, welche dem kaiserlichen Bismarck in Friedrichshagen überreicht wurde, trägt beiläufig 100,000 Unterschriften und ruhte in einer mit auserlesenen Geschmack gearbeiteten Torte. Frau Kalle von hier überreichte die Adresse.

Heidelberg. Der flüchtige Theilhaber der in Zahlungsunfähigkeit gerathenen Holzhandlung Gebrüder Gehelein in Marimiliansau erhängte sich im hiesigen Stadtwalde.
Moosbach. Kürzlich wurde in der Nähe des hiesigen Gottesackers die Leiche eines dreiwertel Jahre alten Mädchens mit ausgefressenen Augen nach aufgefunden. Ungefähr 100 Schritte davon lag ein kleiner Sarg. Anfangs glaubte man, es läge eine verfallene Leiche dieses Kindes vor; doch hat sich jetzt herausgestellt, daß es die Leiche eines kurz vorher verstorbenen Mädchens sei. Mehrere daneben liegende Gräber waren auch angegeben.

Schwandorf. Auf eigenthümliche Weise brach sich der 23jährige Knabe des Postaganten Kohler hier eine lebensgefährliche Verletzung in der Brust bei. Die Kinder pflegten mit einem alten, im Fest lockeren Messer derart zu spielen, daß sie sich dasselbe auf die Brust stießen, wobei sich die Klinge umlegte. Zum Zerbrechen von Zeug war ein scharfes, besseres Messerfen auf den Tisch gelegt worden und als das Kind auch mit diesem in gleicher Weise spielen wollte, stieß es sich die Klinge in die Brust und verlegte sich lebensgefährlich.

Söllingen. Die hiesige Feuerspritze sollte einer Probe unterworfen werden. Statt daß vernünftiger Weise erwahene Männer dieselbe aus dem Spritzenhaus herausföhren, besorgten dies Geschäft Schulbuben. Die Spritze war im raschen Lauf; die schwachen Knaben konnten dieselbe nicht anhalten, wobei der elfjährige Sohn des Wädders Peter unter die Räder kam. Die Brust wurde dem Unglücklichen ganz auseinander gedrückt, so daß er nach kurzer Zeit starb.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Die berühmten „Weinberger Vinnen“, der einstige Schanzplatz zahlreicher Kämpfe zwischen Deutschen und Franzosen, werden im Laufe dieses Frühjahres niedergelegt werden.
Weg. Im Wäldchen von Fresenath wurde ein Quell zwischen einem Unterarzte und einem einjährigen Apotheker ausgefodtchen. Der Unterarzt trag dabei einen schweren Hieb über den Unterarm

davon. Veranlassung zu diesem Duell war ein Wirtshausdisput, der dadurch hervorgerufen wurde, daß ein mit dem Apotheker Karten spielender Einjähriger den Unterarzt bei seinem Eintreten in das Lokal nicht bemerkt und nicht gegrüßt hatte und dieserhalb von dem Mediziner zur Rede gestellt wurde.

Oesterreich.

Wien. Das Kriegsministerium hat mit der Schiffahrtsgesellschaft „Adria“ in Trieme einen Vertrag wegen der Militärtransporte im Kriegsfall abgeschlossen. Dieser Tage haben auf dem Adria-Gesellschaft gehörigen Schiffe „Deak“ die ersten Versuche mit der Truppeneinschiffung begonnen, wobei sich ergab, daß im Nothfalle 2400 bis 3000 Mann im Innenraum des Schiffes Platz und 1500 Mann Platz für ein Nachtlager haben. Die Einschiffung der Mannschaften und Pferde erforderte 21 Minuten. — Der Sohn des bekannten hiesigen Restaureurs Hauswirth hat, mit einem Revolver spielend, ein Dienstmädchen tödtgeschossen.

Neusohl. Vier Menschenleben sind hier einer Katastrophe zum Opfer gefallen und weitere neun ringen unter entsetzlichen Qualen, verkrüppelt und verstümmelt, mit dem Tode. Eine schon längst als nicht recht sicher betrachtete Mauer der staatlichen Mädchenschule ist eingestürzt, und der Einsturz hat das Unglück in dem angegebenen Umfange zur Folge gehabt.

Brag. Vor ausverkauftem Hause, unter großen Aushebungen des Publikums beider Nationalitäten, betrat hier selbst die Amerikanerin Frau Albani zum ersten Male eine deutsche Opernbühne außer Berlin, und zwar als „Traviata“ und als „Elsa“ im Koblenz. Der Statthalter, der Oberlandesmarschall, der Landeskommandirende, sowie fast die gesammte Aristokratie und die Würdenträger des Landes wohnten der Aufführung bei.

Reichenberg. In den letzten Tagen wurde im tollsten Schneetreiben die Zigeunerin Kuzicka mit ihren drei kleinen Kindern vom Schnee verweht im Walde bei Schönborn aufgefunden. Sie war erfroren und hatte mit ihrem Leibe die bei ihr tauernden Kinder beschützt, die schon halb erstarrt waren. Die Kinder, sieben Wochen, zwei und drei Jahre alt, wurden in's Stephans-Hospital nach Reichenberg gebracht. Allen dreien waren die Füße erfroren, das jüngste ist bereits gestorben.

Oberkappel. Hier ließ eine Mutter ihr dreijähriges Mädchen allein in der Wohnung zurück. Im Laufe des Tages gewährten die Nachbarn in der Wohnung einen Brand, und als sie eindringen, bot sich ihnen ein furchtbarer Anblick dar: das junge Weib lag, gräßlich an Armen und Hüften verbrannt, todt in seinem Bettchen. Das Feuer, welches bald gelöscht werden konnte, wird dadurch entstanden sein, daß die Mutter des Kindes das Bettchen vor Verlassen der Wohnung ganz in die Nähe des Feuers gerückt hatte, so daß es Feuer fing.

Ubine. Bei drei Handelsleuten, welche kürzlich hier als der Ausgabe falschen Geldes verächtigt verhaftet wurden, fand man 17 Fäddchen mit je 100 50-Gulden-Zuliffikaten, zusammen also 85,000 Gulden. Die Verhafteten behaupten, die Zuliffikate gefunden zu haben. Zweifelloos hängt diese Affaire mit der fast vor zwei Jahren im Privat schwebenden Affaire der Fäddung österröichischer Banknoten zusammen, welche bereits zu mehreren Prozessen Anlaß gegeben hat, ohne daß man bezüglich der Fabrikation der Notden den geringsten Anhaltspunkt gefunden hätte.

Schweiz.

Bern. Zu Ende des Jahres 1893 bestanden in der Schweiz 92 KonzeSSIONEN von noch nicht eröffneten Eisenbahnen in Kraft. — Die Vertheilung der Brienzner Rothhornbahn fand aus dem Grunde nicht statt, weil die Firma Binder u. Verdingung und der frühere Verwaltungsrath ihre Anmeldungen zurückzogen, bevor das Bundesgericht die eingegebenen Garantien prüfen konnte. Voraussichtlich jetzt das Bundesgericht jetzt eine zweite Steigerung an.

Vuzern. In 1½ Jahren hat der Jäger Baumeler in Entlebuch vier Adler erlegt. Der letzte, der er dieser Tage schoß, war ein Männchen mit 208 Centimeter Flügelweite.

Graubünden. Auf Sämechacher (St) hat Chr. Sarag von Pontresina eine bemerkenswerthe Kundreise ausgeführt. Er durchging das ganze Rothgüthel, überschritt dann die Fuorela Sotley und langte in Silbaplana an. Von hier aus legte der kühne Bergsteiger auch noch den Weg bis Pontresina auf der Thalstraße der St zurück. Die genannte Rundtour erfordert bei schnellem Boden neun bis zehn Stunden. Sarag hat diesen Winter per St auch den Bernina- und Flüelapaz überschritten.

Vaden. In der Nähe des Kurhauses in Vaden werden gegenwärtig mit Erfolg Nachgrabungen nach römischen Ueberresten gemacht.

Tessin. In Yvango ist eine Aftiengesellschaft mit einem Kapital von 260,000 Francs in Bildung begriffen zum Bau einer elektrischen Straßenbahn für Yvango und Umgebung.
Wald. Im Wäldchen von Fresenath wurde ein Quell zwischen einem Unterarzte und einem einjährigen Apotheker ausgefodtchen. Der Unterarzt trag dabei einen schweren Hieb über den Unterarm